

Navigation in 3D - Strap Down Konzept

Benötigt werden jeweils drei orthogonal angeordnete Sensoren

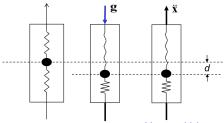
- Beschleunigungssensor }
- Kreisel

Vorsicht:

 Beschleunigungssensoren messen ebenfalls die Gravitationsbeschleunigung

$$a = \ddot{x} - g$$

- a: Angreifende Kräfte (Output Beschl.)
- ä: Beschleunigung in Bezug zum inertialen Raum (benötigt)
- g: Gravitationsbeschleunigung



Null Position Gravitational Linear vehicle acceleration acceleration

- In einem Strap Down Navigator IMU sind drei Beschleunigungssensoren und drei Kreisel mit der Plattform verbunden welche die gesamte IMU (befestigt mit dem p-System) trägt
- Die Beschleunigungssensoren sind empfindlich für alle angreifenden Kräfte
- Die angreifenden Kräfte bestehen aus kinematischer Beschleunigung der IMU in Bezug zum inertialen Raum (i-System) und der Gravitationsbeschleunigung

angreifende Kräfte Beschleunigungsmessung
$$a=rac{d^2}{dt^2}x-g$$
 (1.1) kin. Beschl.

Differentialgleichungen im e-System

Die Koordinaten vom Vektor a (angreifende Kräfte) sind im p-System gemessen. Diese können direkt ins e-System transformiert werden

$$\boldsymbol{a}^e = \boldsymbol{C}_p^e \cdot \boldsymbol{a}^p \tag{1.2}$$

mit der zusammengesetzten DCM

$$C_p^e = C_n^e \cdot C_b^n \cdot C_p^b \tag{1.3}$$

Transformation der kinematischen Beschleunigung

$$\frac{d^2}{dt^2}\boldsymbol{x} = \frac{d^2}{dt^2}\boldsymbol{i} \cdot \boldsymbol{x}^i = \boldsymbol{i} \cdot \frac{d^2}{dt^2}\boldsymbol{x}^i$$
 (1.4)

Beziehung zwischen dem e-System und dem i-System

$$\boldsymbol{x}^i = \boldsymbol{C}_e^i \cdot \boldsymbol{x}^e \tag{1.5}$$

Daher:

$$\frac{d^2}{dt^2} \mathbf{x}^i = \frac{d^2}{dt^2} \left(\mathbf{C}_e^i \cdot \mathbf{x}^e \right) \tag{1.6}$$

Erste Ableitung (verwende ISens Gl. (4.12)):

$$\frac{d}{dt}\left(\boldsymbol{C}_{e}^{i}\cdot\boldsymbol{x}^{e}\right)=\boldsymbol{C}_{e}^{i}\cdot\frac{d}{dt}\boldsymbol{x}^{e}+\boldsymbol{C}_{e}^{i}\cdot\boldsymbol{\Omega}_{ie}^{e}\cdot\boldsymbol{x}^{e}\tag{1.7}$$

Zweite Ableitung (verwende ISens Gl. (4.12) wiederum):

$$\frac{d^2}{dt^2} \left(\boldsymbol{C}_e^i \cdot \boldsymbol{x}^e \right) = \boldsymbol{C}_e^i \left(\frac{d^2}{dt^2} \boldsymbol{x}^e + 2\Omega_{ie}^e \cdot \frac{d}{dt} \boldsymbol{x}^e + \Omega_{ie}^e \cdot \Omega_{ie}^e \cdot \boldsymbol{x}^e \right)$$
(1.8)

Füge Gl. (1.6) und (1.8) in Gl. (1.4) ein:

$$\frac{d^2}{dt^2} \mathbf{x} = \mathbf{i} \cdot \mathbf{C}_e^i \left(\frac{d^2}{dt^2} \mathbf{x}^e + 2\Omega_{ie}^e \cdot \frac{d}{dt} \mathbf{x}^e + \Omega_{ie}^e \cdot \Omega_{ie}^e \cdot \mathbf{x}^e \right)$$
(1.9)

Verwende ISens Gl. (1.8) um die Basisvektoren zu transformieren:

$$\frac{d^2}{dt^2} \boldsymbol{x} = \boldsymbol{e} \cdot \left(\frac{d^2}{dt^2} \boldsymbol{x}^e + 2\Omega_{ie}^e \cdot \frac{d}{dt} \boldsymbol{x}^e + \Omega_{ie}^e \cdot \Omega_{ie}^e \cdot \boldsymbol{x}^e \right)$$
(1.10)

Das bedeutet:

In den Klammern auf der rechten Seite stehen die Koordinaten (im e-System) der kinematischen Beschleunigung der IMU in Bezug zum inertialen Raum.

Die Punkte über den Symbolen stehen für die Ableitungen nach der Zeit im e-System Kombiniere Gl. (1.1), (1.2) und (1.10):

$$\ddot{\boldsymbol{x}}^e = \boldsymbol{C}_p^e \cdot \boldsymbol{a}^p - 2\Omega_{ie}^e \cdot \dot{\boldsymbol{x}}^e - \Omega_{ie}^e \cdot \Omega_{ie}^e \cdot \boldsymbol{x}^e + \boldsymbol{g}^e \tag{1.11}$$

Koordinaten des Gravitationsvektors im e-System: g^e

Dies ist eine DGL von 2. Ordnung für die Position (Koordinaten) der IMU im e-System.

DGL 2. Ordnung können in DGL erster Ordnung transformiert werden, indem die Geschwindigkeiten v^e durch die 1. Ableitung der Positionskoordinaten ersetzt werden:

$$\dot{\boldsymbol{x}}^{e} = \frac{\boldsymbol{v}^{e}}{\dot{\boldsymbol{v}}^{e}} = \underbrace{C_{p}^{e}}_{?} \cdot \boldsymbol{a}^{p} - 2\Omega_{ie}^{e} \cdot \boldsymbol{v}^{e} - \Omega_{ie}^{e} \cdot \Omega_{ie}^{e} \cdot \boldsymbol{x}^{e} + g^{e}$$
(1.12)

Die Kreisel im Strap Down Navigator IMU messen die Rotationsgeschwindigkeit der Plattform (p-System) in Bezug zum inertialen Raum. Diese Messungen können zur Bestimmung der DCM vom p-System ins e-System benutzt werden.

Erzeuge DCM vom *p*-System ins *i*-System:

$$C_p^i = C_e^i \cdot C_p^e \tag{1.13}$$

und nehme die zeitlichen Ableitungen auf beiden Seiten

$$C_e^i \cdot C_p^e \cdot \Omega_{ip}^p = C_e^i \cdot \dot{C}_p^e + C_e^i \cdot \Omega_{ie}^e \cdot C_p^e \tag{1.14}$$

und stelle die Gleichung um

$$\dot{C}_p^e = C_p^e \cdot \Omega_{ip}^p - \Omega_{ie}^e \cdot C_p^e \tag{1.15}$$

Eine alternative Formulierung wäre, direkt die zeitlichen Ableitungen der DCM vom p-System ins e-System zu nehmen:

$$\dot{C}_p^e = C_p^e \Omega_{ep}^p = C_p^e \cdot \left(\Omega_{ip}^p - \Omega_{ie}^p\right) \tag{1.16}$$

Verwende ISens Gl. (4.6) um die Äquivalenz zu zeigen!

Vollständiges System der DGL:

$$\begin{split} \dot{\boldsymbol{x}}^e &= \boldsymbol{v}^e \\ \dot{\boldsymbol{v}}^e &= \boldsymbol{C}_p^e \cdot \boldsymbol{a}^p - 2\Omega_{ie}^e \cdot \boldsymbol{v}^e - \Omega_{ie}^e \cdot \Omega_{ie}^e \cdot \boldsymbol{x}^e + \boldsymbol{g}^e \\ \dot{\boldsymbol{C}}_p^e &= \boldsymbol{C}_p^e \cdot \left(\Omega_{ip}^p - \Omega_{ie}^p\right) \end{split} \tag{1.17}$$

$$\text{mit } \boldsymbol{C}_p^e &= \boldsymbol{C}_n^e \cdot \boldsymbol{C}_b^n \cdot \boldsymbol{C}_b^b \end{split}$$

Die dritte Gleichung ist losgelöst von den ersten beiden Gleichungen! Theoretisch kann diese separat integriert werden.